Fotoalbum

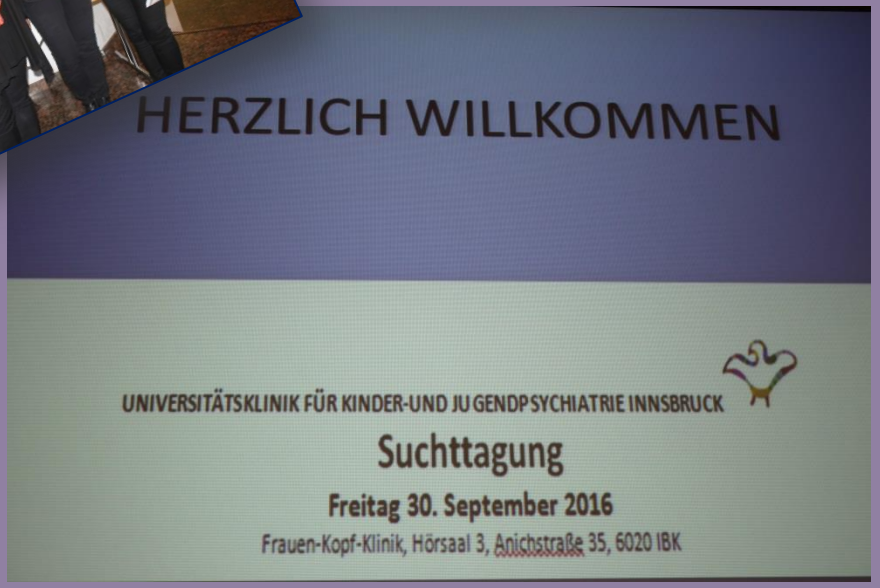
Suchttagung
30.09.2016




INFO
30
31
32
BOX




Suchttagung
Kinder- und
Jugendpsychiatrie


HERZLICH WILLKOMMEN
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE INNSBRUCK
Suchttagung
Freitag 30. September 2016
Frauen-Kopf-Klinik, Hörsaal 3, Anichstraße 35, 6020 IBK


Für ein Leben ohne Sucht




















Notausgang








LET ME
IN





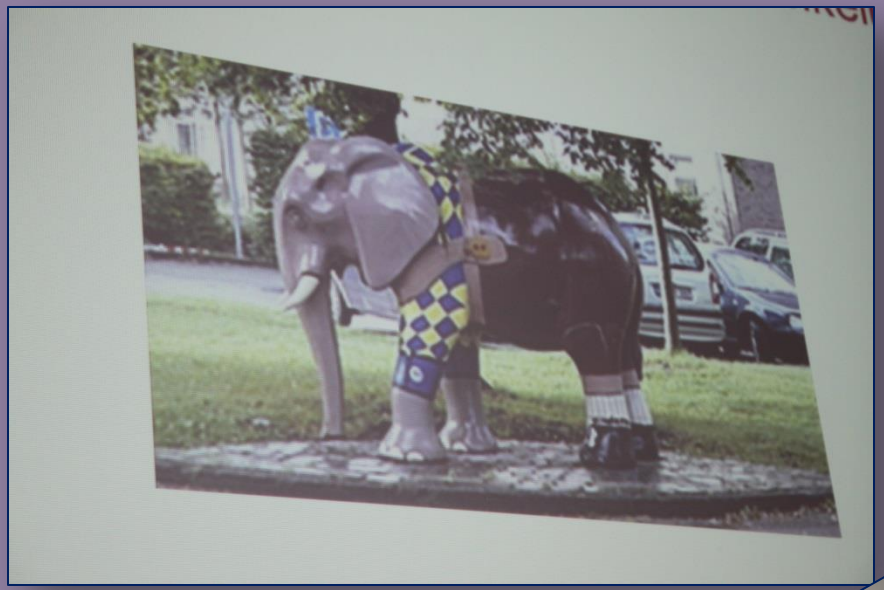


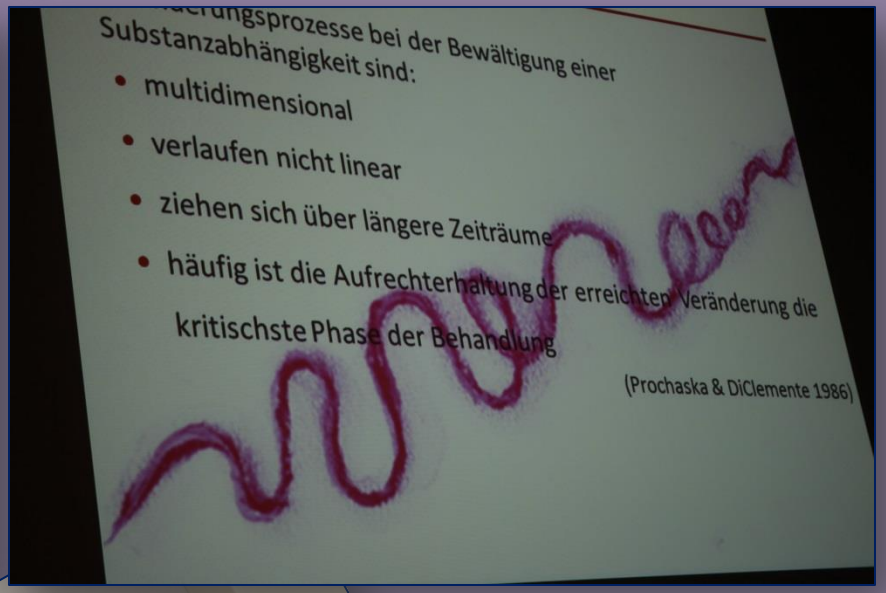

Hamm in Westfalen
DHS
Deutsche Hauptstelle
für Suchtfragen e.V.






Vernetzung
SuchtMagazin
Suchtmagazin 1/2015:
LWL




Substanzabhängigkeit sind:
multidimensional
verlaufen nicht linear
ziehen sich über längere Zeiträume
häufig ist die Aufrechterhaltung der erreichten Veränderung die kritischste Phase der Behandlung
(Prochaska & DiClemente 1986)











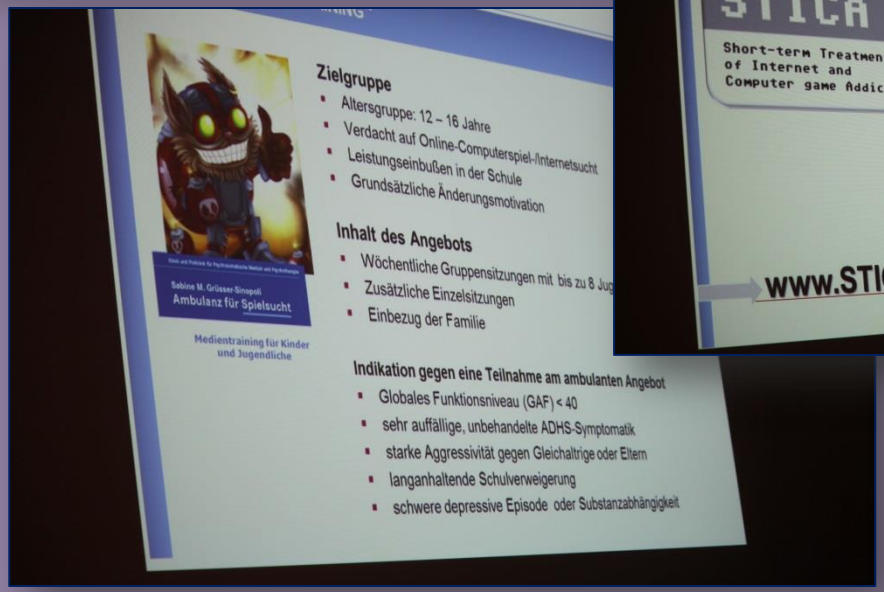


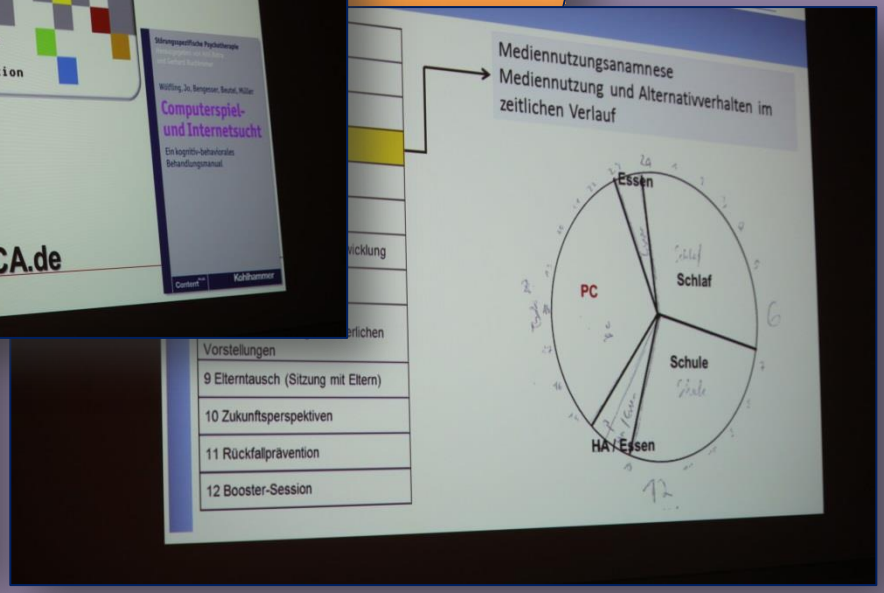



Verbreitung, Erscheinungsformen und
klinische Implikationen
Dr. Kai W. Müller | Dipl.-Psych.
Ambulanz für Spielsucht, Universitätsmedizin Mainz
muellka@uni-mainz.de




STICA
Short-term Treatment of Internet and Computer game Addiction
Computerspiel- und Internetsucht
www.STICA.de
Kohlhammer


Zielgruppe
Altersgruppe: 12 – 16 Jahre
Verdacht auf Online-Computerspiel-/Internetsucht
Leistungseinbußen in der Schule
Grundsätzliche Änderungsmotivation
Inhalt des Angebots
Wöchentliche Gruppensitzungen mit bis zu 8 Jug
Zusätzliche Einzelsitzungen
Einbezug der Familie
Indikation gegen eine Teilnahme am ambulanten Angebot
Globales Funktionsniveau (GAF) < 40
sehr auffällige, unbehandelte ADHS-Symptomatik
starke Aggressivität gegen Gleichaltrige oder Eltern
langanhaltende Schulverweigerung
schwere depressive Episode oder Substanzabhängigkeit
Sabine M. Grüsser-Sinopoli
Ambulanz für Spielsucht
Medientraining für Kinder und Jugendliche

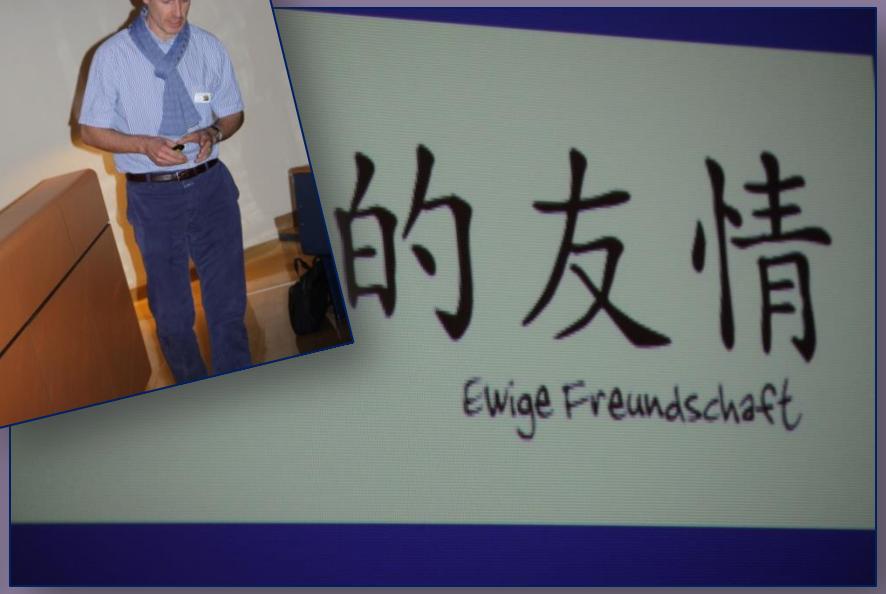

Mediennutzungsanamnese
Mediennutzung und Alternativverhalten im zeitlichen Verlauf
Essen
Schlaf
PC
Schule
HA-Essen
Vorstellungen
9 Elterntausch (Sitzung mit Eltern)
10 Zukunftsperspektiven
11 Rückfallprävention
12 Booster-Session

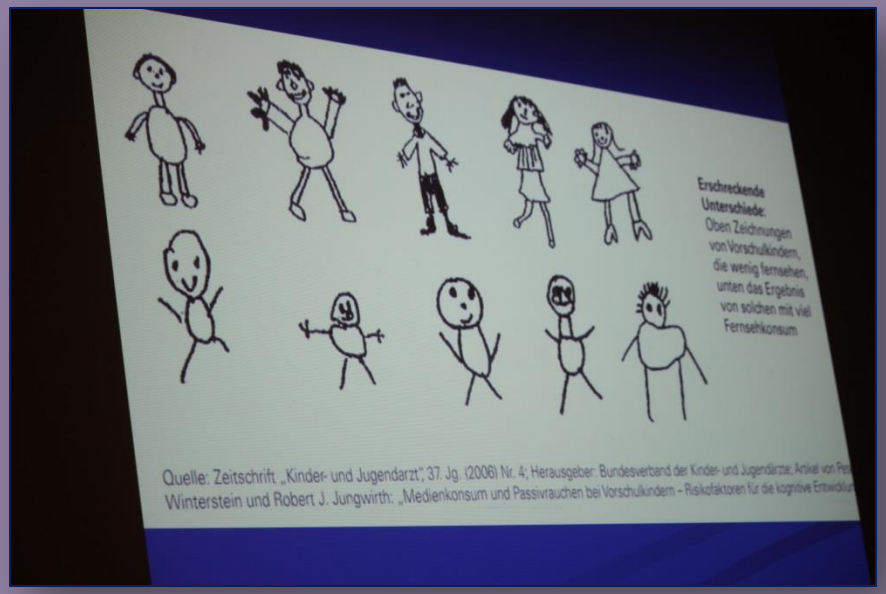




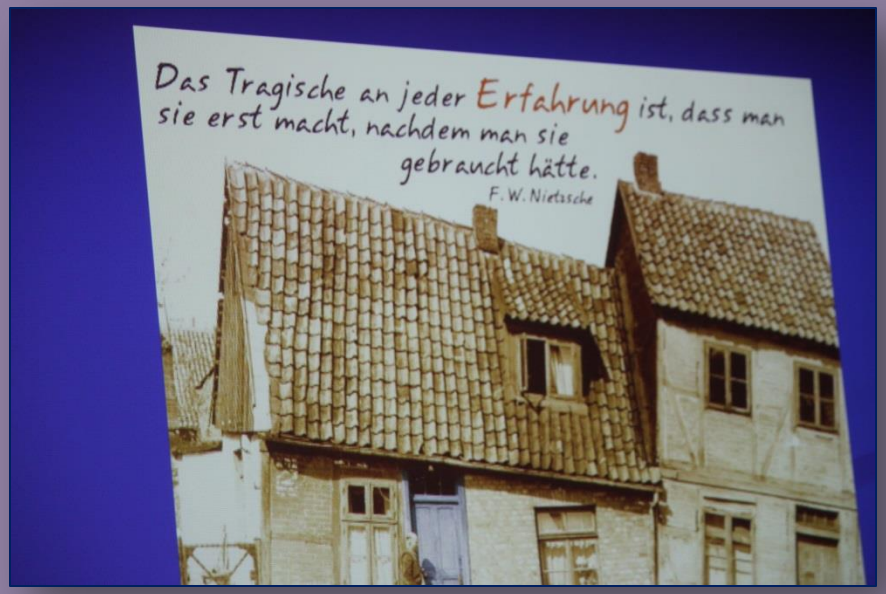





的友情
Ewige Freundschaft


Erschreckende Unterschiede:
Oben Zeichnungen von Vorschulkindern, die wenig fernsehen, unten das Ergebnis von solchen mit viel Fernsehkonsum
Quelle: Zeitschrift „Kinder- und Jugendarzt", 37. Jg. (2006) Nr. 4; Herausgeber: Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte; Artikel von Pet
Winterstein und Robert J. Jungwirth: „Medienkonsum und Passivrauchen bei Vorschulkindern – Risikofaktoren für die kognitive Entwicklu


A Silicon Valley School That Doesn't Compute


Das Tragische an jeder Erfahrung ist, dass man sie erst macht, nachdem man sie gebraucht hätte.
F. W. Nietzsche














ohnung—







